

SPD fordert an Muslime angepassten Unterricht



In Rheinland-Pfalz soll der Schulunterricht dem Trend der Zeit angepasst und darum islamisiert werden. Als erster Schritt im Zug der Unterrichtsumgestaltung sollen nach dem Willen der regierenden SPD im Sportunterricht die Klassen nach Geschlecht getrennt werden und keine Klassenfahrten mehr während des Fastenmonats Ramadan stattfinden.

Die Richtlinien des Kultusministeriums empfehlen weiterhin „die Organisation des Sexualkundeunterrichts in geschlechtshomogenen Gruppen“. Die Befindlichkeiten von Muslimen müssten aber auch anderswo wie bei der Planung von Praktika und Schulfesten berücksichtigt werden.

Kritisiert wird die islamfreundliche Schul-„Reform“ vom Vorsitzenden des rheinland-pfälzischen Philologenverbandes, der das Vorhaben als „anti-aufklärerisch und anti-emanzipativ“ bezeichnet.

» E-Mail ans rheinland-pfälzische Kultusministerium:
poststelle@mbwjk.rlp.de

(Mit Dank an alle Spürnasen)